

Gipfeltreffen2014, Gupf

Megatrends und Gegentrends in Wirtschaft und Gesellschaft

Dr. David Bosshart | 1042@GDI

Mittwoch, 3. September 2014

Diese Präsentation ist urheberrechtlich geschützt. Jede Art des Vervielfältigens ist verboten. Wiedergaben sind nur mit schriftlicher Bewilligung des Autors erlaubt.
This presentation is protected by copyright. Any form of copying is prohibited. Reproduction is permitted only subject to the written consent of the author.



Polarisierungen: Spannungen und Widersprüche nehmen zu

- Globalisierung vs. lokale Ordnung / Re-Nationalisierung
- Arbeit vs. Kapital
- Superstar vs. Rest
- Easy Generation (old/mid BBs) vs. Hard Generation (GenX, Millenials)
- Urbanisierung vs. Ruralisierung
- Sozialstaat vs. Immigrationsstaat
- Konsument/Investor vs. Bürger
- Freiheit vs. Sicherheit

Source: GDI Research DB 2014

Gesellschaftlicher Wandel: Wichtigste Übergänge

20. Jahrhundert

- Populations-Explosion
- Aufbau-Wirtschaft
- Lifestyle & Auswahl
- Birthng Culture
- Fokus auf Jugend
- Nationaler Kontext

21. Jahrhundert

- ▶ Fertilitäts-Implosion
- ▶ Nachfüll-Wirtschaft
- ▶ Deathstyle & Würde
- ▶ Aging Culture
- ▶ Fokus auf 4 Generationen
- ▶ ICT Räume

Source: GDI 2012/2014

Ausgangslage heute bei uns.
Haben wir eine Ahnung, was wir wollen?

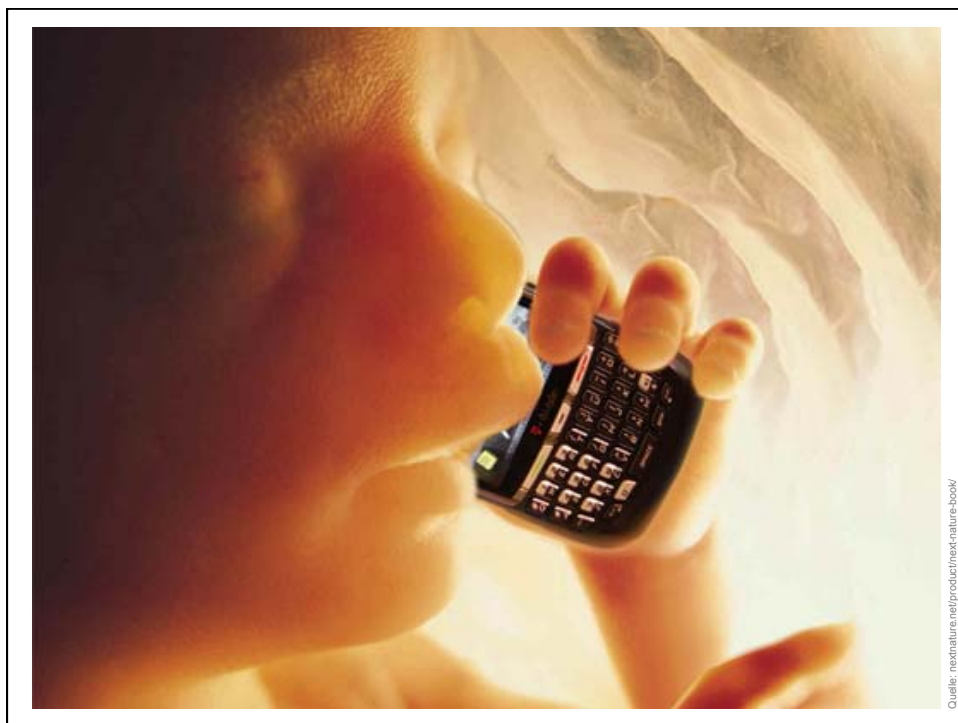
“If Europe today accounts for just over 7% of the world’s population, produces around 25% of global GDP and has to finance 50% of global social spending, then it’s obvious that it will have to work very hard to maintain its prosperity and way of life.”

Angela Merkel, FT 16.12.2012



Source: www.motor-halke.de





Quelle: nextnature.net/product/next-nature-book/

«In 2013 it made less and less sense to talk about *'the Internet'*, *'the PC business'*, *'telephones'*, *'Silicon Valley'*, or *'the media'*, and much more sense to just study Google, Apple, Facebook, Amazon and Microsoft. These big five American vertically organized silos are re-making the world in their image».

Bruce Sterling

«Cold War Kids» vs. «Cool War Kids»:
Kreativer Konsum – Teilen, Wiederverwerten,
Mieten, Selbermachen vs. Kauf, Besitz



Quelle: theguardian.com

Software ersetzt Hardware: Basis für Dematerialisierung?



New Cool in einer globalen Welt



Wo brauchen wir Innovationen?

1. Soziale Herausforderungen werden viel grösser als wirtschaftliche.
2. Technologie wird allgegenwärtig – daher muss sie *so produktiv und bürgernah wie möglich* eingesetzt werden.
3. Demographische Entwicklung verlangt mehr Verantwortungsbewusstsein von älterer Generation (vgl. Wohlstands- und Einkommenserwartungen über die Generationen hinweg, Steuersysteme anpassen).
4. Unsere Kinder sind das am besten investierte Kapital.
5. „Reich aber dumm“ genügt nicht (mehr). Praktisches Wissen (Lebenstüchtigkeit), Vorbildrollen und „Soft Power“ als knappe Ressource.
6. (Mühsame) Wertedebatten werden uns überall begleiten: Vermeidung von Political Correctness, Moralisierung und Regulierung.

Haben wir eine Ahnung, was wir wollen?

- Was ist wichtig und was ist unwichtig?
- Was und wo sind die Grenzen?
- Wer sind unsere Freunde?
- Was ist mein und was ist Dein?
- Was sind wir bereit zu verteidigen?
- Worauf können wir uns noch verlassen?